

**Von:** Jörg Nuckelt <joerg.nuckelt@adfc-braunschweig.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 1. September 2013 12:35  
**An:** Stadtbahnkonzept 66.1  
**Cc:** Sven Wöhler  
**Betreff:** Anregungen des ADFC zum Stadtbahnkonzept

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 23. August 2013 möchte der ADFC Braunschweig gern die Gelegenheit nutzen und Anregungen zum Stadtbahnkonzept geben.

Aus Sicht des ADFC darf in diesem Konzept die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse intermodaler Mobilitätsformen nicht fehlen.

Hierzu bedarf es bei der Planung von Neu- oder Umbaumaßnahmen von vornherein einer integrierten Planung von ÖPNV, Radverkehr und fußläufigem Verkehr. Nur durch eine gemeinsame und aufeinander abgestimmte Planung lassen sich Synergien nutzen und die Umsteigebeziehungen zwischen den verschiedenen Verkehrsarten verbessern.

Vor allem an den Knotenpunkten von Hauptradverkehrsrouten und wichtigen Linien des ÖPNV-Netzes kann eine integrierte Planung zum Nutzen sowohl des Radverkehrs als auch des ÖPNV sein. Hier sollte verstärkt darauf geachtet werden, Fahrradabstellanlagen bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen und die Fahrradmitnahme im ÖPNV zu erleichtern (niederflurgerechte Haltestellen).

Konkret bedeutet das: In Bezug auf die Verknüpfung von Rad fahren und Nutzung des ÖPNV sind hohe Qualitätsstandards von Fahrradabstellanlagen an Haltestellen unabdingbar. Diesbezüglich weist das bestehende Haltestellennetz in Braunschweig leider bis heute zum Teil erhebliche Defizite auf, was ein Zeichen dafür ist, dass dem Thema Fahrradabstellanlagen bei der Planung und Errichtung von ÖPNV-Haltestellen in der Vergangenheit nur unzureichend Beachtung geschenkt worden ist.

In das Stadtbahnkonzept sollen daher moderne und sichere Fahrradabstellanlagen (Anlehnbügel) in ausreichender Anzahl festgeschrieben werden. Auch die Realisierung von überdachten Fahrradabstellanlagen sollte bei der Planung von Haltestellen stets in Erwägung gezogen werden. Zumindest an strategisch wichtigen Haltestellen sollten überdachte Abstellanlagen zum Standard werden. Gerade unter widrigen Witterungsbedingungen steigen viele Radfahrer für Alltagswege auf öffentliche Verkehrsmittel um bzw. nutzen sie ergänzend zu ihrem alltäglichen Mobilitätsverhalten. Sichere Abstellanlagen, die darüber hinaus einen wirksamen Witterungsschutz bieten, stellen einen enormen Anreiz dar, um Fahrrad- und ÖPNV-Nutzung miteinander zu verknüpfen. Die erforderlichen finanziellen Mittel zur Errichtung von Fahrradabstellplätzen mit entsprechenden Standards müssen von Anfang an im Stadtbahnkonzept Berücksichtigung finden.

Der ADFC Braunschweig hofft sehr, dass die o.g. Anregungen in das Stadtbahnkonzept einfließen werden und dem Thema Fahrradparken an ÖPNV-Haltestellen die notwendige Beachtung geschenkt wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Jörg Nuckelt

ADFC Braunschweig e.V.  
Klint 18-21  
38100 Braunschweig

Tel. 0531 61 547 327  
Fax 0531 61 547 328

[www.adfc-braunschweig.de](http://www.adfc-braunschweig.de)  
[info@adfc-braunschweig.de](mailto:info@adfc-braunschweig.de)